

## 2. Könige 12,5.6 (AT 399)

Wofür wurden diese freiwilligen Gaben noch verwendet?

---

Auch die Kosten für den laufenden Unterhalt der Gemeinderäume sollen aus freiwilligen Gaben gedeckt werden.

## 1. Korinther 16,1.2 (NT 211)

Welche Prinzipien zum Geben finden Sie in dieses Versen?

---

---

## Matthäus 6,1-4 (NT 8)

Was rät uns Jesus in Bezug auf das Geben?

---

---

## 2. Korinther 9,6-8 (NT 218)

In welcher Beziehung steht mein geistliches Wachstum und andere Segnungen, die ich von Gott empfangen, zu meiner Bereitschaft und Einstellung beim Geben von Zehnten und Gaben?

---

---

Welche Verheißung gibt uns Gott?

---

- Ich bin dankbar, dass Jesus so viel für mich getan hat. Ich möchte gern in eine tiefe Partner- und Haushalterschaft mit ihm einsteigen.
- Ich glaube, dass Gott mich segnen will und wird, wenn ich IHM treu Zehnten und Gaben gebe.
- Ich möchte von Gott gesegnet werden und IHM deshalb treu den Zehnten und freiwillige Gaben geben. Ich möchte dies als ein freudiger Geber tun.

## Zehnter und Gaben

### Psalm 24,1 (AT 562)

Wem gehört alles, was wir besitzen?

---

Welchen Einfluss hat dieses Wissen darauf, wie wir mit den Dingen, die Gott uns anvertraut hat, umgehen sollen?

---

---

Gott ist Eigentümer von uns und allem auf der Erde (Ps 24,1). Wie können wir zeigen, dass wir Gott als Eigentümer anerkennen? Indem wir Gott alles weihen, was wir haben (zuerst uns selbst) und seine Richtlinien befolgen (Rö 12,1.2). Darüber hinaus gibt es einen ganz praktischen Weg. In Spr 3,9.10 wurden die Israeliten aufgefordert: "Ehre Gott mit deinem Gut und den Erstlingen deines Einkommens, so werden deine Scheunen voll werden und deine Kelter von Wein(trauben) überlaufen."

### Maleachi 3,8-11 (AT 906)

Welchen Teil unseres Einkommens beansprucht Gott?

---

Womit hat Israel Gott betrogen?

---

Welche 2 Arten von Gaben unterscheidet die Bibel?

---

Die Israeliten haben Gott den Zehnten und darüber hinaus noch freiwillige Opfergaben gegeben.

Was verspricht uns Gott, wenn wir treu den Zehnten an IHN zurückgeben?

---

---

Was bedeutet diese Verheißung für uns persönlich?

---

---

In Mal 3,10 finden wir eine erstaunliche Aufforderung Gottes: "Bringt aber die Zehnten in voller Höhe in mein Vorratshaus, auf dass in meinem Hause (dem Tempel) Speise sei und prüft mich hiermit, ob Ich euch dann nicht des Himmels Fenster auf tun

werde und Segen herabschütten die Fülle". Für das treue Zurückgeben des Zehnten verspricht Gott uns in Fülle zu segnen. Auf welche Weise das geschieht, ist völlig unterschiedlich: Bewahrung der Ernte (V. 11) oder des Arbeitsplatzes, mehr Einkommen, unerwartete Geschenke, Einsparungen, Dinge halten länger usw. Wer im Vertrauen auf Gott seinen vollen Zehnten gegeben hat, hat erfahren, dass 90% des Einkommens mit Gottes Segen weiter reichen als 100% ohne seinen Segen! Berühmte Geschäftsmänner waren Zehntengeber, u. a. John D. Rockefeller, William Colgate, Begründer eines der größten Waschmittelkonzerne (Palmolive, Ajax), James L. Kraft, Begründer des Kraft-Konzerns, und F.W. Woolworth, Begründer der Kaufhauskette Woolworth.

### **3. Mose 27,30.32 (AT 139)**

Wem gehört der Zehnte?

---

Welche Konsequenz hat das für uns? Wer bestimmt, was mit dem Zehnten gemacht werden soll?

---

Wovon sollte der Zehnte gezahlt werden?

---

Wir sollen den Zehnten in voller Höhe zurückzugeben, das heißt von allem, was wir einnehmen und bekommen: Gehalt, Rente, Unterhalt aller Art (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld, Bafög), Erbschaften, Zinserträge und Geschenke. Berechnungsgrundlage ist unser Bruttoeinkommen, denn auch von allen Steuern und Abgaben haben wir einen Nutzen. Der Zehnte soll in Gottes Vorratshaus gegeben werden, dorthin, wo er verwaltet wurde, d.h. zur organisierten Gemeinde. Wir geben den Zehnten aber dennoch keiner Organisation sondern Gott. Gott fordert uns auf, ihn hiermit zu prüfen (Mal 3,10b). Das ist eine einzigartige Aufforderung, die nur beim Zehnten gilt. Die Erfahrung wird uns dann bestätigen, dass Gott Wort hält. Wenn wir den Zehnten nicht voll geben, dann sieht Gott das als Betrug und Diebstahl an (V. 8.9) und Bekehrung ist nötig (V. 7). Das Zehntengebot gehört also zum Heiligkeitgesetz. Untreue darin zeigt, dass unser Verhältnis zu Gott nicht in Ordnung ist.

### **4. Mose 18,21 (AT 163)**

Für wen wurde der Zehnte gegeben?

---

Welche Aufgaben hatten die Leviten?

---

Wie können wir das auf heute übertragen?

---

### **Matthäus 23,23 (NT 33)**

Wie steht Jesus zum Zehnten?

---

Was ist das wichtigste beim Zehnten?

---

### **1. Korinther 9,13.14 (NT 203)**

Wofür soll der Zehnte heute gegeben werden?

---

### **1. Chroniker 29,9-18 (AT 447)**

Welche Gaben wurden neben dem Zehnten noch gegeben?

---

Wofür wurden diese Gaben verwendet?

---

Wie können wir das auf heute übertragen?

---

Die Kosten für den Bau von Gemeindehäusern oder anderen Einrichtungen der Gemeinde sollen also nicht vom Zehnten, sondern nur von freiwilligen Gaben gedeckt werden.

Von wem kommt alles, was wir geben können? (Vers 14.16)

---

Mit welcher Einstellung sollten wir diese Gaben geben? Warum? (Vers 17)

---

Die Israeliten sollten Gott freiwillige Gaben geben gemäß dem Segen, den Gott ihnen gab (5. Mo16,16.17). Es gab dafür keine feste Höhe. Für die Aufwendungen für die drei Jahresfeste war allerdings ein zweiter Zehnte verordnet (Kap. 14, 22-26; starkes Getränk ist hier unvergorener Fruchtsaft, auch für Trankopfer). Mit dem Ende des irdischen

Heiligtumsdienstes ist das für uns heute hinfällig (aber vielleicht mit Rücklagen für den Urlaub vergleichbar). In V. 28.29 wird ein

dritter Zehnte erwähnt, der alle drei Jahre für Leute ohne eigenes Einkommen (Witwen und Waisen) gegeben werden sollte. (Das ist heute in gewisser Hinsicht mit Sozial- und Rentenleistungen vergleichbar.) Treue Israeliten gaben etwa ein Drittel ihres Einkommens.